

CRUSSIS

Gebrauchsanleitung für das Elektrofahrrad

BAFANG

MAX DRIVE

e-Carbon C.1	e-Largo 8.4-S	e-Guera 7.4-S
e-Carbon C.2	e-Atland 8.4-S	e-Cross 7.4
e-Largo 9.4	e-Guera 8.4-S	e-Cross 7.4-S
e-Atland 9.4	e-Full 7.4-S	e-Cross lady 7.4
e-Guera 9.4	e-Largo 7.4	e-Cross lady 7.4-S
e-Cross 9.4	e-Largo 7.4-S	e-Gordo 7.4
e-Cross lady 9.4	e-Atland 7.4	e-Gordo 7.4-S
e-Country 9.4	e-Atland 7.4-S	e-Savela 7.4
	e-Guera 7.4	e-Savela 7.4-S

MTB
SERIES

CROSS
SERIES

TREKING
SERIES

City
line



VORWORT

Sehr geehrte Nutzer,
wir bedanken uns bei Ihnen für den Einkauf des Elektrorads CRUSSIS! Wir schätzen sehr, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben. Um das richtige Funktionieren Ihres neuen Elektrorads CRUSSIS sicherzustellen, lesen Sie vor dessen Nutzung die Informationen über das Produkt sorgfältig durch. Mit Hilfe der Beschreibung informieren wir Sie in dem folgenden Text über alle Einzelheiten (einschließlich Installation des Geräts, Einstellung und üblicher Nutzung des Displays) im Zusammenhang mit der Nutzung des Elektrorads. Diese Anleitung hilft Ihnen auch bei der Lösung der eventuellen Unklarheiten und Mängel.

Die Gesellschaft CRUSSIS ELECTROBIKES s.r.o wünscht Ihnen viele schöne und sichere Kilometer mit Ihrem neuen Elektrorad.

Liste der CRUSSIS Verkäufers ist auf unseren Websites www.cruissis.cz zu finden.

WAS IST DAS EIN ELEKTRODAD?

Es ist ein klassisches Fahrrad, ausgerüstet mit einem Elektromotor. Dieser kann sich in der Mitte oder an hinterer, bzw. vorderer Nabe befinden. Der Elektromotor kann die Leistung bis 250 W aufweisen. Die Höchstgeschwindigkeit der Assistenz ist auf 25 km/h, mit der Toleranz von 10 % beschränkt (bei der Überschreitung dieser Geschwindigkeit schaltet der Elektromotor ab, und sobald die Geschwindigkeit diesen Grenzwert wieder unterschreitet, schaltet er erneut ein. Das Fahrrad verfügt ferner über eine Batterie, die am Rahmen oder am Hinterrad-Gepäckträger angeordnet werden kann. Die wichtigsten Parameter der Batterie sind die Spannung und die Kapazität. Je höher diese Werte sind, desto größer ist die Reichweite des Elektrorads. Zurzeit werden die Lithium-Ionen-Batterien (Li-Ion) am häufigsten eingesetzt. Der Vorteil dieser Batterien besteht vor allem im niedrigen Gewicht und langer Nutzungsdauer. Bei der Batterie ist es wichtig, regelmäßiges Laden einzuhalten, wodurch ihre Nutzungsdauer verlängert wird. Die Kommunikation zwischen einzelnen elektrischen Komponenten wird durch die Steuerungseinheit sichergestellt, welche die Daten aus einzelnen Sensoren auswertet, wonach dann die Leistung des Elektromotors gesteuert wird. Die Bedienung des Elektromotors wird mittels der Betätigungstafel sichergestellt, wo die Informationen über den Batteriezustand, die Assistenzstufe und die verfügbare Reichweite zu finden sind. Bei den meisten Displays sind die Zeit- und Geschwindigkeitsangaben, sowie die Angabe über die zurückgelegte Entfernung eine Selbstverständlichkeit. Die Funktion des Motors wird durch das Treten aktiviert, das von dem speziellen Sensor abgetastet wird, der in der Tretmitte angebracht ist. Auf dem Elektrofahrrad müssen Sie daher immer treten, der Motor ist nur eine Hilfe. Der Sensor des Tretens informiert die Steuerungseinheit, ob der Fahrer begonnen oder aufgehört hat zu treten, sowie über die Frequenz des Tretens. Diese Funktion stellt entweder der magnetische Pas Sensor oder der Torsionssensor sicher. Magnetischer Pas Sensor ist ein auf magnetischem Prinzip arbeitender Grundsensoren. Dieser an der Mittelachse angebrachte Sensor überwacht die Frequenz des Tretens. Aufgrund der Phasengliederung der Magnete, kann der Sensor nicht durch Rückwärtstreten aktiviert werden. Die Torsionssensoren werden bei teureren Sport-Elektroträdern genutzt, was auf den höheren Anschaffungspreis zurück zu führen ist. Im Vergleich zu den magnetischen Sensoren informieren Sie nicht nur über die Frequenz des Tretens, sondern auch über die auf das Pedal entwickelte Kraft. Der Torsionssensor ist ideal bei der Fahrt im Terrain, wo die Frequenz des Tretens häufig geändert wird. Wenn das Treten mit größerer Kraft erforderlich ist, hilft der Motor sofort durch höhere Leistung. Bei einer bergab Fahrt hingegen, wann ein niedrigerer Druck auf das Pedal entwickelt wird, wird die Motorfunktion beschränkt, und die Energie der Batterie wird daher gespart.

Sie können das Elektrorad auch mit Hilfe einer Betätigungsdrucktaste oder eines Fahrfußhebels in Bewegung bringen, jedoch nur bis zur genehmigten Höchstgeschwindigkeit, also 6 km/h (z.B. als Assistenz beim Gehen).

Das Elektrorad, das durch seine Eigenschaften der europäischen Norm EN 15194-1 entspricht, wird vom Gesichtspunkt des Gesetzes über den Straßenverkehr für ein übliches Fahrrad gehalten, d.h. man kann auf den Radwegen fahren, keine Fahrerlaubnis ist erforderlich, und der Helm ist nur bis zum 18. Lebensjahr obligatorisch. Das Tragen vom Helm wird jedoch für alle Benutzer jedes Alters empfohlen.

Elektrorad-Komponenten



- 1** Batterie
- 2** Motor
- 3** Betätigungstafel (LCD-Display)
- 4** Sensor des Kurbeldrehens
- 5** Bremshebel mit Motortrennschalter
- 6** Batterieschloss

- 7** Bremsen
- 8** Schaltung
- 9** Kurbeln
- 10** Schnellspanner des Rades
- 11** Kettenschaltung
- 12** Reifen und Felge

ALLGEMEINE HINWEISE

Wie auch die anderen Sportarten, kann auch die Fahrt mit Elektrorad die Verletzungsgefahr und die Gefahr der Schadensverursachung mit sich bringen. Wenn Sie das Elektrorad benutzen möchten, müssen Sie mit den Regeln der sicheren Fahrt mit Elektrorad, der ordnungsgemäßen Nutzung und der Wartung des Elektrorads vertraut werden und sich nach diesen Regeln richten. Regelmäßige Wartung und richtige Benutzung reduzieren die Verletzungsgefahr und verlängern die Nutzungsdauer des Erzeugnisses.

Die Modelle der Elektroräder e-Carbon C.1, e-Carbon C.2, e-Largo 9.4, e-Atland 9.4, e-Guera 9.4, e-Cross 9.4, e-Cross lady 9.4, e-Country 9.4, e-Largo 8.4-S, e-Atland 8.4-S, e-Guera 8.4-S, e-Full 7.4-S, e-Largo 7.4, e-Largo 7.4-S, e-Atland 7.4, e-Atland 7.4-S, e-Guera 7.4, e-Guera 7.4-S, e-Cross 7.4, e-Cross 7.4-S, e-Cross lady 7.4, e-Cross lady 7.4-S, e-Gordo 7.4, e-Gordo 7.4-S, e-Savela 7.4 und e-Savela 7.4-S sind für die Fahrt auf verfestigten Verkehrswegen, Rad-, Schotter- und Waldwegen geeignet.

Das Elektrorad kann auch als ein klassisches Fahrrad ohne Assistenz des Elektromotors genutzt werden.

Überprüfen Sie vor der ersten Fahrt:

- Richtige Größe des Elektrorads: Die Manövrierbarkeit des Elektrorads kann durch ungünstig gewählte Größe des Elektrorads beeinflusst werden.
- Einstellung der Höhe des Sattels: Die komfortable Fahrt und die Manövrierbarkeit des Elektrorads werden durch richtige Höhe des Sattels beeinflusst.

Hinweis: Auf dem Sattelrohr ist die maximale zulässige Höhe für dessen Hochziehen mittels einer Nut markiert. Stellen Sie das Sattelrohr niemals über diese Höhe ein! Dadurch vermeiden sie die Beschädigung des Rahmens des Elektrorades oder des Sattelrohrs und den eventuellen Unfall!

- Richtige Höhe des Vorbaus und des Lenkers.

Regelmäßige Kontrolle:

Überprüfen Sie regelmäßig vor jeder Fahrt den Zustand Ihres Elektrorads. Auf diese Weise können viele technische Probleme rechtzeitig vermieden werden. Die Folgen der unregelmäßigen Kontrollen können in vielen Fällen katastrophal sein. Die Lebensdauer des Rahmens oder der Komponenten wird durch die Konstruktion und durch das benutzte Material, sowie durch die Wartung und durch die Nutzungsintensität beeinflusst. Regelmäßige Kontrollen bei qualifizierten Spezialisten sollten eine Selbstverständlichkeit sein. Heben Sie das Elektrorad in die Höhe von 5 - 10 cm über den Boden und lassen Sie es fallen. Dadurch überzeugen Sie sich, dass alles ausreichend festgezogen ist. Anschließend führen Sie eine Sicht- und Tastkontrolle des kompletten Elektrorads durch. Prüfen Sie vor allem richtiges Festziehen sämtlicher Schrauben, Muttern, Tretmitte, Pedalen, usw.

Räder und Reifen: Überprüfen Sie, ob die Reifen richtig aufgepumpt sind. Die Fahrt mit zu wenig oder zu viel aufgepumpten Reifen kann zur schlechten Manövrierbarkeit des Elektrorads führen. Es wird empfohlen, die vom Hersteller an Reifen angeführten maximalen und minimalen Druckgrenzwerte einzuhalten. Prüfen Sie die Abnutzung und die richtige Form der Reifen. Treten Beulen oder Risse auf, dann sind die Reifen vor der Nutzung zu ersetzen. Anschließend führen Sie die Kontrolle durch Andrehen der Räder durch, ob die Räder richtig zentriert sind, die Drähte in der Verflechtung nicht gelöst sind, bzw. nicht fehlen. Überzeugen Sie sich, dass das vordere und das hintere Rad ordnungsgemäß gesichert sind (Abb. 1 und 2).

Bremsen: Führen Sie die Funktionsprüfung der Bremsen durch. Drücken Sie die beiden Bremshebel und drängen Sie das Rad nach vorne. Sind die Bremsklötze in vollem Kontakt mit der Scheibe, ohne dass die Hebel dabei den Lenker berühren? Wenn dies nicht der Fall ist, sind die Bremsen einzurichten (zu entlüften). Prüfen Sie die Bremsklötze auf Abnutzung. Die Bremsklötze und Brems scheiben werden durch die Nutzung abgenutzt, und daher sind die Bremsen regelmäßig zu warten und die abgenutzten Teile rechtzeitig zu ersetzen.

Schaltung und Kette: Die Kette erfordert regelmäßige Wartung, durch welche die Nutzungsdauer der Kette verlängert wird. Vor dem Schmieren sind die Kette und die Ritzel zuerst zu reinigen. Die Kette ist mit den zu diesem Zweck bestimmten Schmiermitteln zu schmieren. Bei der Kette kommt es zu ihrer Dehnung. Deshalb ist ihr regelmäßiger Austausch erforderlich. Eine ausgedehnte oder beschädigte Kette kann die Umsetzer und Ritzel beschädigen. Wählen Sie solche Übersetzungen bei der Fahrt, damit möglichst wenige Kettenkreuzungen auftreten (Abb. 3), d.h. bei kleineren Übersetzungen am Umsetzer sind größere Rollen an hinteren Ritzeln zu wählen (leichtere Übersetzungen), bei den größeren Übersetzungen am Umsetzer sind hingegen kleinere Rollen am Ritzel (schwierigere Übersetzungen) zu wählen. Bei der Schaltung kommt es zur Abnutzung und Dehnung des Schaltseils. Die Schaltung ist regelmäßig einzurichten, um das richtige Schalten sicherzustellen.

Rahmen: Ein gebogener oder gebrochener Rahmen ist unverzüglich zu ersetzen. Keinesfalls versuchen Sie den Rahmen selbstständig zu gleichen oder zu reparieren. Besprechen Sie die Beschädigung des Rahmens mit Ihrem Händler der Elektroräder Crussis.

Halten Sie alle Komponenten immer sauber.

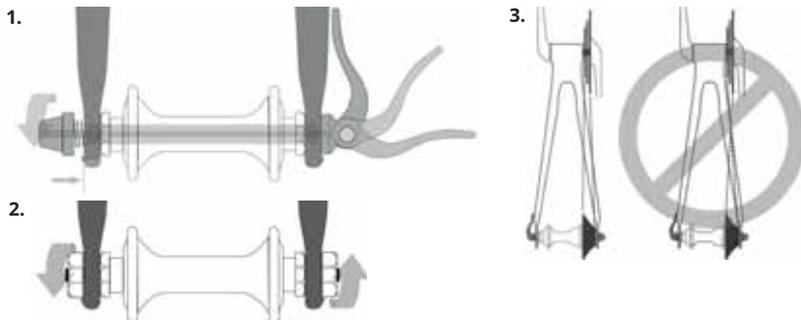
Wenn Sie das Rad mit Wasser abspülen - nehmen Sie die Batterie immer vor der Spülung aus dem Fahrrad heraus.



Wir empfehlen, das Fahrrad nach jeder Fahrt abzutrocknen, vor allem dann alle Elektroteile.

In der Winterzeit widmen Sie erhöhte Aufmerksamkeit der Wartung des Elektrorads, reinigen Sie jeweils nach der Fahrt die Komponenten von Salz und Feuchtigkeit.

Die Wartung des Fahrrads ist in regelmäßigen Zeitabständen durchzuführen.



Diese Anleitung ist universal für alle Antriebssysteme BAFANG Max drive.



System BAFANG MAXDRIVE

Maximales Drehmoment: 80 Nm

Gewicht: 3,9 kg

Beständigkeit: IP66 (wasserdicht, staubsicher)

SYSTEM DES ELEKTORADS

Der Motor wird durch den in die Mittelachse integrierten Torsions- (Druck-, Kraft-)Sensor aktiviert. Der Torsionssensor wertet die Frequenz und die Kraft des Tretens aus, die an die Steuerungseinheit übermittelt werden, und diese dosiert die Motorleistung nach der Kraft, mit welcher getreten wird. Der Motor des Elektrorads wird nach ca. einer Umdrehung der Tretkurbeln eingeschaltet. Er schaltet wieder nach 1-2 Sekunden, bei der Unterbrechung des Tretens ab. Bei der Erreichung der Geschwindigkeit von 25 km/h schaltet der Motor ab, und bei der Unterschreitung dieser Fahrtgeschwindigkeit wird er wieder aktiviert. Dadurch entspricht er allen europäischen Normen, und dabei handelt es sich immer noch um ein Fahrrad. Das Elektrorad ist mit einer LCD-Tafel ausgerüstet, durch welche der Elektroantrieb gesteuert wird. Auf dem Display (dem Befehlsschalter) können verschiedene Assistenzmodi 0 - 5 gewählt werden. Der höchste Assistenzmodus ist 5, der Assistenz ohne Unterstützung des Elektromotors ist 0. Die LCD-Tafel beinhaltet auch die Funktion "Geh-Assistent". Bei diesem Modus fährt das Fahrrad mit der Geschwindigkeit von 6 km/h ohne Pedalassistent. Der Geh-Assistent hilft beim Schieben oder bei der Anfahrt. Die Funktion ist für die Dauerfahrt nicht bestimmt.

Wählbare Fahrprogramme:

- 0** Keine Motorassistentz (das Display zeichnet Daten über zurückgelegte Entfernung auf)
- 1-2** niedrige Motorassistentz
- 3** mittlere Motorassistentz
- 4-5** hohe Motorassistentz



Die Modi der Motorassistentz sind abgestuft, d.h. Stufe 1 (niedrigste Assistentz) - Stufe 5 (höchste Assistentz) hilft bis zur Geschwindigkeit von 25 km/h. Der Torsionssensor übermittelt die Information über die Kraft des Tretens, je mehr getreten wird, desto mehr unterstützt der Elektromotor. Geh-Assistent: das Fahrrad fährt selbst mit der Geschwindigkeit von 6 km/h und hilft beim Anfahren oder beim Schieben. Diese Funktion ist für die Dauerfahrt nicht bestimmt!

INFORMATIONEN ÜBER DIE BATTERIE

Zurzeit werden die Lithium-Ionen-Batterien (Li-Ion) am häufigsten eingesetzt. Der Vorteil dieser Batterien besteht vor allem in ihrem niedrigen Gewicht und langer Nutzungsdauer. Die Li-Ion-Batterien weisen eine sehr niedrige selbsttätige Entladung auf. Ab dem ersten Aufladen ist die Batterie ständig in ihrem Arbeitszyklus (Entladen/Aufladen) zu erhalten, auch wenn die Batterie nicht genutzt wird, kommt es zu ihrer selbsttätigen Entladung, die natürlich ist. Wenn das Elektrorad zum Beispiel in der Wintersaison nicht genutzt wird, ist die Batterie mindestens einmal pro 4 Wochen aufzuladen. Anderenfalls könnte die Batterie beschädigt werden, was eine kürzere Reichweite oder im schlechteren Fall sogar vollkommene Funktionsunfähigkeit zu Folge haben kann. Regelmäßiges Aufladen verlängert die Lebensdauer der Batterie. Es wird empfohlen, die Batterie vor der ersten Nutzung voll aufzuladen. Die Batterien weisen keinen Gedächtniseffekt auf, und daher sind sie jederzeit aufladbar. Die maximale Kapazität wird nach ca. 5-10 Aufladungen erreicht. Halten Sie die Batterie in dem aufgeladenen Zustand und laden Sie sie immer nach der Fahrt, und nicht erst vor der nächsten Fahrt, auf. Die Li-Ion Batterie sind 100% recycelbar. Sie können die Batterie an jeder Sammelstelle oder direkt beim Händler abgeben. Die Lebensdauer der Batterie beträgt nach dem Nutzungsmaß etwa 600-800 Ladezyklen. In der Praxis bedeutet es, dass die Batterie nach ca. 5 - 6 Jahren der Nutzung zu ersetzen ist.

Die Batterie wird mittels des beigelegten Ladegeräts 230/240V geladen, die Ladezeit beträgt ca. 5 - 9 Stunden (je nach der Kapazität der Batterie und dem Entladezustand). Beim Aufladen kann die Batterie am Elektrorad bleiben, beziehungsweise kann sie auch herausgenommen werden.

*Vor dem Aufladen sind die Batterie und das System des Elektrorads immer auszuschalten!
Lagern Sie die Batterie in trockenen Räumen bei der Raumtemperatur ohne direkte Sonneneinstrahlung.*



Setzen Sie die Batterie niemals langfristig der Temperatur unter 0 °C oder im Gegenteil den extrem hohen Temperaturen über 40 °C aus.

Die Batterie ist der teuerste Teil des Elektrorads. Widmen Sie ihrer Lagerung, Handhabung und Aufladen erhöhte Aufmerksamkeit.

Tauchen Sie die Batterie niemals ins Wasser (oder in sonstige Flüssigkeiten), lagern Sie diese in keiner feuchten Umgebung und zerlegen Sie diese nicht.

Rahmenbatterie - voll integriert

Anzeiger der Batterie

Integrierte Batterie



Die Batterie wird durch Betätigung der Taste (ca. über 5 Sekunden) in ihrem oberen Teil ein- oder ausgeschaltet. Bei aktiver Batterie leuchtet die erste Diode. Der Batterieanzeiger befindet sich im oberen Teil. Durch Drücken der Taste wird die Information über die Kapazität der Batterie angezeigt. Bei 4 leuchtenden Dioden beträgt die Kapazität der Batterie 100 - 75 %, bei 3 leuchtenden Dioden beträgt die Kapazität der Batterie 75 - 50 %, bei 2 leuchtenden Dioden beträgt die Kapazität der Batterie 50 - 25 %, bei 1 leuchtender Diode unterschreitet die Kapazität der Batterie 25 % und sie ist aufzuladen. Die Anzeige des Ladezustands der Batterie auf der Betätigungstafel dient nur zur Orientierung. Wenn der Motor keinen reibungslosen Gang mehr aufweist und unterbrochen (diskontinuierlich) läuft, ist die Kapazität der Batterie zu niedrig. In diesem Fall ist es nötig, das System des Elektroantriebs abzuschalten. Setzen Sie die Fahrt ohne Motorassistenz fort und stellen Sie das Nachladen der Batterie sicher.



Rahmenbatterie - teilweise integriert

teilweise integrierte Batterie



Anzeiger der Batterie

Die Batterie wird durch Betätigung der Taste (ca. über 5 Sekunden) in ihrem oberen Teil ein- oder ausgeschaltet. Der Batterieanzeiger befindet sich im oberen Teil. Durch Drücken der Taste wird die Information über die Kapazität der Batterie angezeigt. Bei blau leuchtender Diode beträgt die Kapazität der Batterie 100 - 75 %, bei grün leuchtender Diode beträgt die Kapazität der Batterie 75 - 50 %, bei rot leuchtender Kontrolllampe beträgt die Kapazität der Batterie 50 - 25 %, bei rot blinkender Kontrolllampe unterschreitet die Kapazität der Batterie 25 % und sie ist aufzuladen. Die Anzeige des Ladezustands der Batterie auf der Betätigungstafel dient nur zur Orientierung. Wenn der Motor keinen reibungslosen Gang mehr aufweist und unterbrochen (diskontinuierlich) läuft, ist die Kapazität der Batterie zu niedrig. In diesem Fall ist es nötig, das System des Elektroantriebs abzuschalten. Setzen Sie die Fahrt ohne Motorassistenz fort und stellen Sie das Nachladen der Batterie sicher.



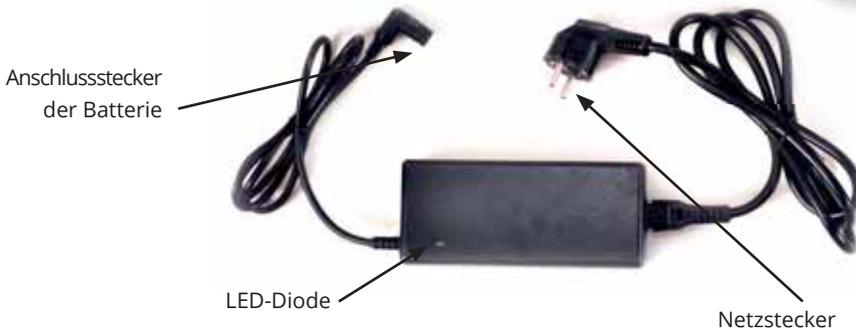
Bei übermäßiger Überhitzung der Batterie schaltet sie automatisch ab. Die Batterie ist durch einen Temperatursensor geschützt. Sobald die Batterie auf die Betriebstemperatur abkühlt, kann die Fahrt fortsetzen. Die Erhitzung der Batterie ist ein übliches Phänomen, das mit ihrem Betrieb zusammenhängt.



Wenn Sie Ihr Elektrorad an einer öffentlichen Stelle stehen lassen, empfehlen wir die Batterie mit dem Schlüssel zu schließen.

Es wird empfohlen, die Schlüssel von der Batterie zu trennen, und für den Fall ihres Verlusts sollten sie nicht alle in einem Schlüsselbund getragen werden.

Aufladen



Schließen Sie das Ladegerät an die Batterie und erst dann an die Netzspannung an. Sobald das Ladegerät an das Stromnetz angeschlossen ist, leuchtet die rote LED-Diode auf dem Ladegerät auf, die den Start des Ladeprozesses signalisiert. Der Ladeprozess hört automatisch auf, sobald die Batterie voll aufgeladen ist. Die grüne LED-Diode signalisiert den Ladezustand. Trennen Sie das Ladegerät zuerst von dem Stromnetz, nachfolgend von der Batterie ab. Die Ladezeit der Batterie auf 100 % beträgt ca. 5 - 9 Stunden (je nach dem Entladezustand). Die Unterbrechung des Ladeprozesses verursacht keine Beschädigung der Batterie.

Die Batterie ist bei der Raumtemperatur (ca. 20 °C) aufzuladen.

Der Ladeprozess bei der Temperatur unter dem Gefrierpunkt (0 °C) oder über 40 °C kann schwere Beschädigung der Batterie verursachen.



Laden Sie die Batterie nur mit dem Elektrorad mitgelieferten Ladegerät.

Die Batterie ist auf genaues Laden empfindlich, Verwendung von einem anderen Ladegerät kann zur Beschädigung der Batterie oder sonstiger Teile des Elektrorads führen.

Im Falle der Beschädigung des Ladegeräts oder des Anschlusskabels sind diese niemals an das Stromnetz anzuschließen. Vor dem Aufladen sind die Batterie und das System des Elektrorads immer abzuschalten!

DIE REICHWEITE DER ELEKTORÄDER BEEINFLUSSENDEN FAKTOREN

Die Reichweite des Elektrorads kann nicht genau festgelegt werden, weil sie durch viele Faktoren beeinflusst wird.

- 1. Profil und Oberfläche der Strecke:** In einem ebenen Terrain ist die Reichweite höher als bei der Fahrt mit langen steilen Hängen oder auf schlechterer Oberfläche.
- 2. Gewicht des Fahrers und der Last.** Höheres Gewicht des Fahrers und der Last bedeutet höheren Stromverbrauch.
- 3. Aufpumpen und Design der Reifen:** Auch das richtige Aufpumpen der Reifen ist wichtig. Die Fahrt mit zu wenig aufgepumpten Reifen vermindern die Reichweite des Elektrorads. Bei den Elektrorädern CRUSSIS werden die Reifen mit dem niedrigen Rollwiderstand genutzt.
- 4. Zustand der Batterie:** Voll aufgeladene neue Batterie weist eine höhere Reichweite als Batterie, die schon oftmals aufgeladen und entladen wurde. Die Reichweite wird auch durch die Kapazität der Batterie beeinflusst. Höhere Kapazität = höhere Reichweite.
- 5. Assistenzmodus:** Höhere Motorunterstützung bedeutet niedrigere Reichweite.
- 6. Still und Kontinuität der Fahrt:** Wenn viel getreten wird, verbraucht der Motor weniger Energie. Die Reichweite wird auch durch die Kontinuität der Fahrt beeinflusst, da sie durch häufiges Anfahren vermindert wird.
- 7. Witterungsbedingungen:** Die Temperatur gegen 20 °C und die Windstille sind ideal. Bei niedrigerer Temperatur und starkem Gegenwind vermindert sich die Reichweite.

STEUERUNG DES ELEKTROKURADS (FARBDISPLAY)

Bafang Betätigungstafel mit kontrastreichem LCD Display. Liefert alle wichtigen Informationen, die problemlos auch bei direkter Sonneneinstrahlung angezeigt werden. Die Betätigung am Lenker bietet guten Feedback und einfache Nutzung. Die Benutzerschnittstelle ist deutlich lesbar und intuitiv. Die Betätigungstafel und das Display werden gegen Wasser- und Schmutzdurchdringung geschützt. Entspricht der Schutzklasse IP 65.

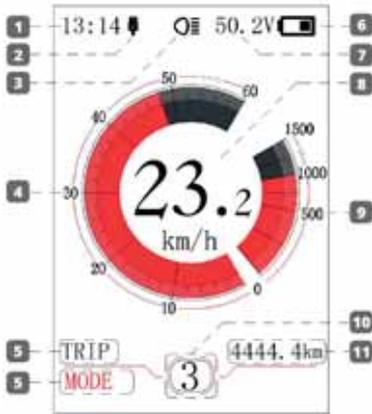


Modell: DP C18.UART

Spezifikation

Display Typ:	LCD
Gewicht:	200 g
Abmessungen:	92x57x81 mm
Lenkerhalterung Ø:	22,2 / 25,4 / 31,8 mm
Nennspannung:	36 V / 43 V / 48 V
Nennstrom:	10 mA (siehe Abbildung)
Maximaler Betriebsstrom:	30 mA
Leckstromgröße bei abgeschalteter Versorgung:	<1 uA
In den Regler gelieferter Betriebsstrom:	50 mA
Betriebstemperatur:	-20 °C – 45 °C
Lagertemperatur:	-30 °C – 70 °C
Schutzgrad:	IP 65
Feuchtigkeit bei der Lagerung:	30 - 70 %
USB:	5 V 500 mA

DISPLAYANZEIGE:



1 Zeitanzeige:

Die Zeit wird in 24-Stunden-Format angezeigt, und sie gibt die aktuelle Zeit an. Die Zeit kann im Menü Uhreinstellung eingestellt werden.

2 Anzeige vom USB-Anschluss:

Beim externen Anschluss wird das jeweilige Symbol auf dem Display angezeigt.

3 Beleuchtungsindikation:

Das Symbol wird nur bei eingeschalteter Beleuchtung angezeigt.

4 Anzeige der Geschwindigkeitsskala:

Der Wert der Skala stimmt mit dem digitalen Geschwindigkeitswert überein

5 Moduswahl:

Zurückgelegte Entfernung (TRIP) ▶ Kilometerzähler (Gesamtentfernung) ODO ▶ Erreichte Höchstgeschwindigkeit (MAX) ▶ Durchschnittliche Geschwindigkeit (AVG) ▶ Restliche Entfernung (RANGE) ▶ Kalorienverbrauch (CALORIES) ▶ Zeit (TIME).

6 Anzeigen des Ladezustands der Batterie:

Anzeige der aktuellen Ladestufe der Batterie.

7 Anzeige der Spannung / prozentuelle Anzeige:

Anzeige des aktuellen Ladezustands der Batterie, der Anzeigemodus kann im Menüpunkt Anzeige des Ladezustands der Batterie eingestellt werden.

8 Digitale Geschwindigkeitsanzeige:

Anzeige der aktuellen Geschwindigkeit, die Geschwindigkeitseinheiten können im Menüpunkt Einheiten eingestellt werden.

9 Anzeige der Leistungs-/Stromskala:

Anzeige des aktuellen Ausgangswerts, die Einheit des Ausgangswerts kann im Menüpunkt Leistungsanzeige eingestellt werden.

10 Anzeige der Stufe des Pedalassistenten / Geh-Assistenten:

Es werden 7 Stufen angezeigt: 0/1/2/3/4/5/ und . Durch kurzes Drücken der Tasten + oder - kann die Stufe des Assistenten geändert werden. Durch Drücken und Halten der Taste - wird der Modus Geh-Assistent ausgelöst, und das Symbol wird angezeigt.

11 Modus der Datenanzeige:

Es werden aktuelle Daten angezeigt, die dem gewählten Modus entsprechen.

FUNKTIONEN DER TASTEN



BETRIEB

Ein/Aus-Taste

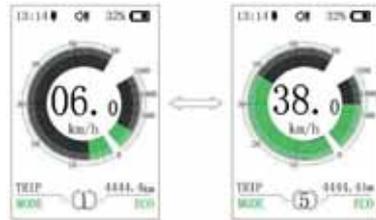
Schalten Sie die Einspeisung (Batterie) ein, drücken Sie die Taste  und halten Sie diese über 2 Sekunden und schalten sie das Display ein. Durch erneutes Drücken und Halten der Taste wird das Display ausgeschaltet. Wenn das Fahrrad nicht genutzt wird, schaltet das Display nach 5 Minuten automatisch ab. Die Zeit des Ausschaltens kann im Menü Automatisches Ausschalten eingestellt werden. Wenn ein Passwort auf dem Display eingestellt ist, ist dieses vor der Einschaltung richtig einzugeben.

Umschalten zwischen den Entfernung- und Geschwindigkeitsmodi

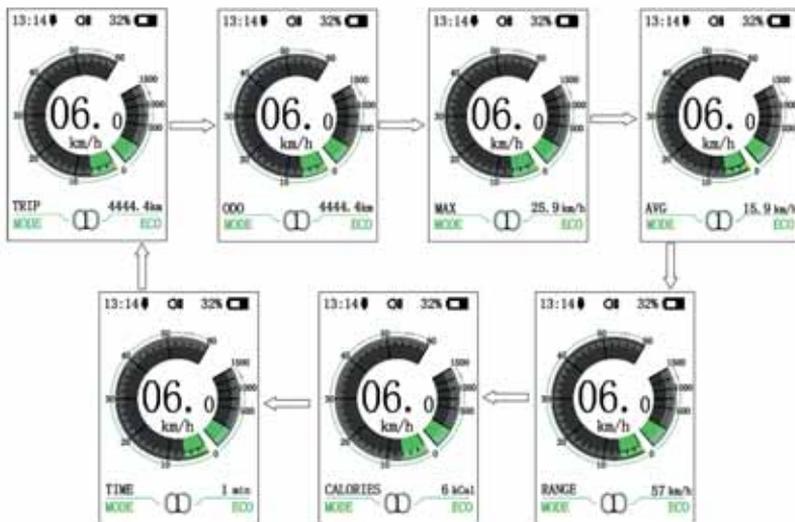
Durch kurzes Drücken der Taste „i“ kann zwischen einzelnen Modi in folgender Reihenfolge umgeschaltet werden: zurückgelegte Entfernung (TRIP) ▶ Gesamtentfernung (ODO) ▶ Erreichte Höchstgeschwindigkeit (MAX) ▶

Auswahl der Stufe der Unterstützung des Pedalassistenten

Im Modus der manuellen Schaltung drücken Sie kurz die Taste + oder - und stellen sie die gewünschte Stufe der Unterstützung des Pedalassistenten ein. Die niedrigste Stufe ist **0**, die höchste Stufe dann **5**. Wenn das Display eingeschaltet ist, ist die Ausgangseinstellung **1**. Die Stufe **0** ist der Modus ohne Unterstützung.

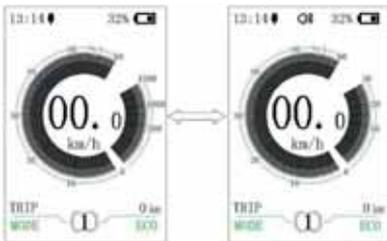


Durchschnittliche Geschwindigkeit (AVG) ▶ Restliche Entfernung (RANGE) ▶ Kalorienverbrauch (CALORIES) ▶ Zeit (TIME). Die Einheiten des Energieverbrauchs im Modus CALORIES sind kcal.



Einschalten der Beleuchtung und der Hintergrundbeleuchtung des Displays

Drücken Sie und halten Sie die Taste  über 2 Sekunden und schalten Sie die Beleuchtung der Hintergrundbeleuchtung des Displays ein. Durch erneutes Drücken und Halten der Taste wird die Beleuchtung der Hintergrundbeleuchtung des Displays ausgeschaltet. Es gibt 5 Helligkeitsstufen der Hintergrundbeleuchtung des Displays, aus denen der Benutzer wählen kann (einstellbar im Menüpunkt Helligkeit). Wenn das Display in einer dunklen Umgebung eingeschaltet ist, schalten die Hintergrundbeleuchtung des Displays und die Beleuchtung automatisch ein. Wenn die Hintergrundbeleuchtung des Displays und die Beleuchtung manuell ausgeschaltet werden, dann sind sie wieder manuell einzuschalten.



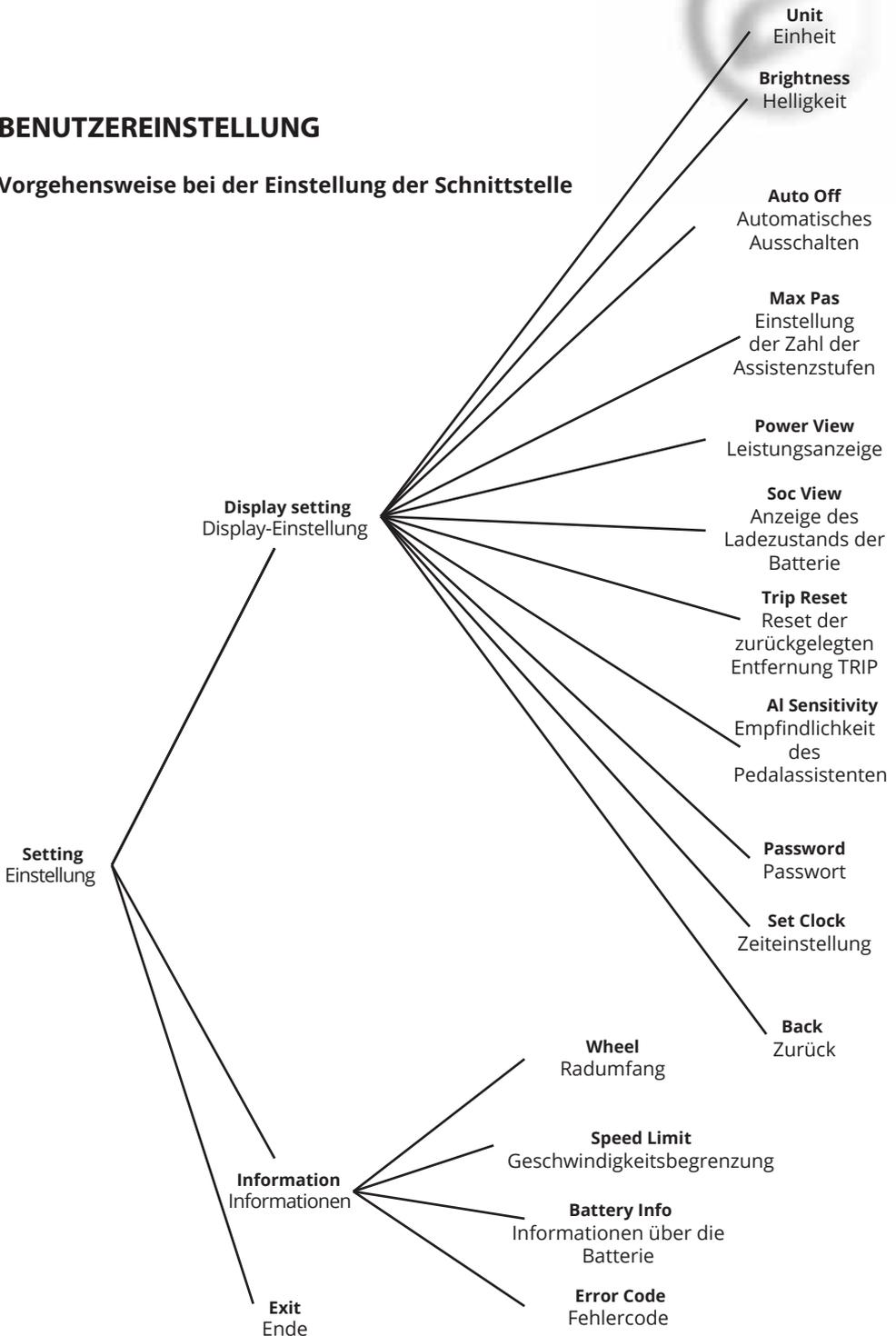
Geh-Assistent Modus

Drücken Sie und halten Sie die Taste  und betreten Sie das Menü Geh-Assistent. Auf dem Display wird das Symbol von diesem Modus angezeigt . Durch Lösen der Taste  verlassen Sie diesen Modus.



BENUTZEREINSTELLUNG

Vorgehensweise bei der Einstellung der Schnittstelle



Betreten der Schnittstelle EINSTELLUNG

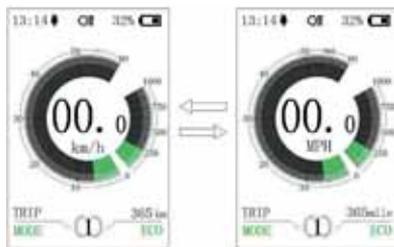
Nach dem Einschalten des Displays drücken Sie zweimal kurz nacheinander die Taste „i“ und betreten Sie die Schnittstelle EINSTELLUNG. Die Schnittstelle umfasst 3 Menüs: Display-Einstellung (Display setting), Informationen (Information) und Ende (Exit). Drücken Sie kurz die Tasten + oder - und wählen Sie das gewünschte Menü aus. Durch kurzes Drücken der i-Taste bestätigen Sie die Möglichkeit und betreten das Menü. Wählen Sie die Möglichkeit ENDE und drücken Sie kurz die Taste „i“, um die Schnittstelle zu verlassen. Durch kurzen Doppelklick der Taste „i“ wird die Einstellung verlassen. In beiden Fällen werden die eingestellten Daten beim Verlassen gespeichert. Wird die Schnittstelle nach mehr als 20 Sekunden Untätigkeit verlassen, werden keine Daten gespeichert.

Betreten der Schnittstelle Display-Einstellung (Display Setting)

Drücken Sie kurz die Tasten + oder - im Menü Einstellung und wählen Sie Display-Einstellung. Durch kurzes Drücken der Taste „i“ wird die Wahl bestätigt und Sie betreten den Menüpunkt. Es gibt insgesamt 10 Wahloptionen in dieser Schnittstelle.

(1) Einstellung der Einheiten Kilometer / Meilen (Unit)

Drücken Sie kurz die Tasten + oder - und wählen Sie den Menüpunkt Einheiten. Durch kurzes Drücken der Taste „i“ wird die Wahl bestätigt und Sie betreten den Menüpunkt. Drücken Sie kurz die Tasten + oder - und wählen Sie zwischen Metric (metrisch - km) / Imperial (britisch - Meilen). Durch kurzes Drücken der Taste „i“ wird die Wahl bestätigt und Sie kommen zum Menüpunkt Einheiten zurück. Zur Rückkehr in die Hauptschnittstelle drücken Sie zweimal kurz die Taste „i“ (in einem Zeitintervall unter 0,5 s) oder wählen Sie die Möglichkeit ZURÜCK → ENDE.



(2) Einstellung der Helligkeit des Displays (Brightness)

Drücken Sie kurz die Tasten + oder - und wählen Sie den Menüpunkt Helligkeit. Durch kurzes Drücken der Taste „i“ wird die Wahl bestätigt und Sie betreten den Menüpunkt. Durch erneutes kurzes Drücken der Taste + oder - wählen Sie den gewünschten Wert 100 % / 75 % / 50% / 30 % / 10 %. 100 % steht für die höchste Helligkeit, 10 % für die niedrigste Helligkeit. Nach der Wahl des Wertes drücken Sie erneut kurz die Taste „i“ und speichern Sie die Einstellung und kommen Sie zur Einstellung der Helligkeit zurück. Zur Rückkehr in die Hauptschnittstelle drücken Sie zweimal kurz die Taste „i“ (in einem Zeitintervall unter 0,5 s) oder wählen Sie die Möglichkeit ZURÜCK → ENDE.

(3) Zeiteinstellung des automatischen Ausschaltens (Auto Off)

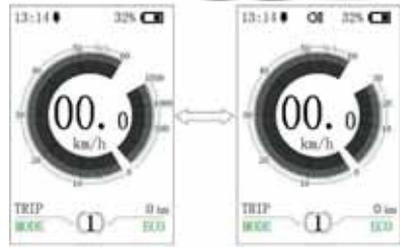
Drücken Sie kurz die Tasten + oder - und wählen Sie den Menüpunkt Automatisches Ausschalten. Durch kurzes Drücken der Taste „i“ wird die Wahl bestätigt und Sie betreten den Menüpunkt. Durch erneutes kurzes Drücken der Taste + oder - wählen Sie eine der OFF (Aus-) Varianten / 9 / 8 / 7 / 6 / 5 / 4 / 3 / 2 / 1. Die Einheit ist dabei eine Minute. Nach der Wahl des Wertes drücken Sie erneut kurz die Taste „i“ zur Speicherung der Einstellung und Rückkehr zur Einstellung Automatisches Ausschalten. Zur Rückkehr in die Hauptschnittstelle drücken Sie zweimal kurz die Taste „i“ (in einem Zeitintervall unter 0,5 s) oder wählen Sie die Möglichkeit ZURÜCK → ENDE.

(4) Einstellung der Assistenzstufen (MAX PAS)

Drücken Sie kurz die Tasten + oder - und wählen Sie den Menüpunkt Einstellung der Assistenzstufen. Durch kurzes Drücken der Taste „i“ wird die Wahl bestätigt und Sie betreten den Menüpunkt. Durch erneutes kurzes Drücken der Taste + oder - wählen Sie die gewünschte Stufenzahl 3, 5 oder 9. Nach der Wahl der Variante drücken Sie erneut kurz die Taste „i“ und speichern Sie die Einstellung und kommen Sie zur Einstellung der Assistenzstufen zurück. Zur Rückkehr in die Hauptschnittstelle drücken Sie zweimal kurz die Taste „i“ (in einem Zeitintervall unter 0,5 s) oder wählen Sie die Möglichkeit ZURÜCK → ENDE.

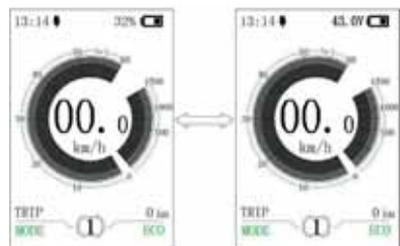
(5) Einstellung der Leistungsanzeige (Power View)

Drücken Sie kurz die Tasten + oder - und wählen Sie den Menüpunkt Leistungsanzeige. Durch kurzes Drücken der Taste „i“ wird die Wahl bestätigt und Sie betreten den Menüpunkt. Durch erneutes kurzes Drücken der Taste + oder - wählen Sie zwischen den Modi der Ausgangsanzeige Leistung oder Strom. Nach der Wahl der Variante drücken Sie erneut kurz die Taste „i“ und speichern Sie die Einstellung und kommen Sie zur Einstellung Leistungsanzeige zurück. Zur Rückkehr in die Hauptschnittstelle drücken Sie zweimal kurz die Taste „i“ (in einem Zeitintervall unter 0,5 s) oder wählen Sie die Möglichkeit ZURÜCK → ENDE.



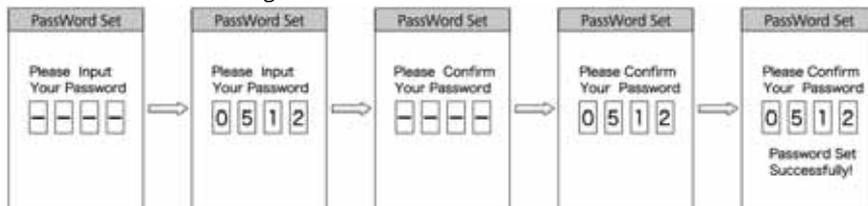
(6) Einstellung der Anzeige des Ladezustands der Batterie (Soc View)

Drücken Sie kurz die Tasten + oder - und wählen Sie den Menüpunkt Anzeige des Ladezustands der Batterie. Durch kurzes Drücken der Taste „i“ wird die Wahl bestätigt und Sie betreten den Menüpunkt. Durch erneutes kurzes Drücken der Taste + oder - wählen Sie zwischen den Anzeigemodi der Prozent oder Spannung. Nach der Wahl der Variante drücken Sie erneut kurz die Taste „i“ und speichern Sie die Einstellung und kommen Sie zur Einstellung Anzeige des Ladezustands der Batterie zurück. Zur Rückkehr in die Hauptschnittstelle drücken Sie zweimal kurz die Taste „i“ (in einem Zeitintervall unter 0,5 s) oder wählen Sie die Möglichkeit ZURÜCK → ENDE.



(7) Einstellung des Resets der zurückgelegten Entfernung TRIP, MAXS, AVG (TRIP Reset)

Drücken Sie kurz die Tasten + oder - und wählen Sie den Menüpunkt Reset der zurückgelegten Entfernung TRIP. Durch kurzes Drücken der Taste „i“ wird die Wahl bestätigt und Sie betreten den Menüpunkt. Durch erneutes kurzes Drücken der Taste + oder - wird aus den Varianten JA oder NEIN gewählt. Der Menüpunkt Reset der zurückgelegten Entfernung TRIP umfasst die max. zurückgelegte Entfernung MAXS, die durchschnittliche Geschwindigkeit AVG und die zurückgelegte Entfernung TRIP. Nach der Wahl der Variante drücken Sie erneut kurz die Taste „i“ und speichern Sie die Einstellung und kommen Sie zur Einstellung Reset der zurückgelegten Entfernung TRIP zurück. Zur Rückkehr in die Hauptschnittstelle drücken Sie zweimal kurz die Taste „i“ (in einem Zeitintervall unter 0,5 s) oder wählen Sie die Möglichkeit ZURÜCK → ENDE. Weder beim Ausschalten des Displays noch beim Trennen der Stromversorgung erfolgt kein automatischer Reset der o.g. Daten.



(9) Passworteinstellung zum Start (Password)

Drücken Sie kurz die Tasten + oder - und wählen Sie den Menüpunkt Passwort. Durch kurzes Drücken der Taste „i“ wird die Wahl bestätigt und Sie betreten den Menüpunkt. Drücken Sie kurz die Tasten + oder - und wählen Sie den Menüpunkt Zutrittspasswort. Durch kurzes Drücken der Taste „i“ wird die Wahl bestätigt und Sie betreten den Menüpunkt. Durch kurzes Drücken der Taste + oder - wählen Sie die Variante OFF (Aus) oder ON (Ein) nach der nachstehenden Vorgehensweise.

Zutrittspasswort:

Betreten Sie den Menüpunkt Eingangspasswort und wählen Sie die Variante Eingeschaltet. Drücken Sie kurz die Taste „i“ und auf dem Display wird das Zutrittspasswort angezeigt. Drücken Sie kurz die Tasten + oder -, um zwischen den Nummern 0-9 umzuschalten.

(8) Einstellung der Unterstützungsstufe des Pedalassistenten (AL Sensitivity)

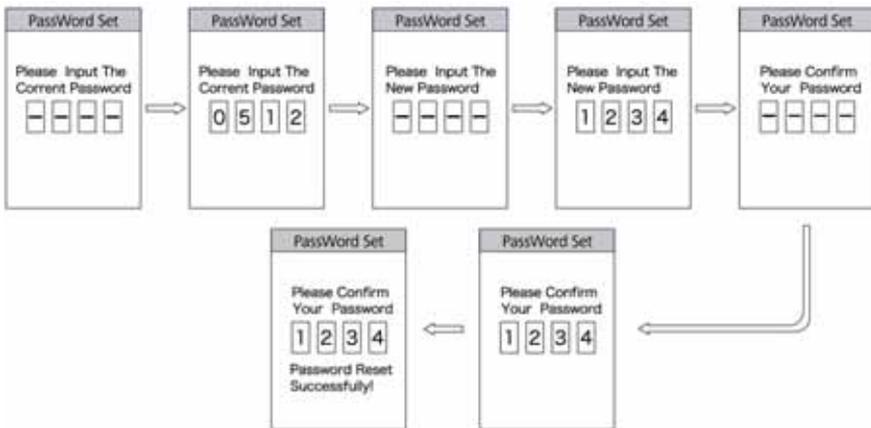
Drücken Sie kurz die Tasten + oder - und wählen Sie den Menüpunkt Empfindlichkeit des Pedalassistenten. Durch kurzes Drücken der Taste „i“ wird die Wahl bestätigt und Sie betreten den Menüpunkt. Durch erneutes kurzes Drücken der Taste + oder - wird die gewünschte Unterstützungsstufe des Assistenten 0 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / OFF (ausgeschaltet) gewählt. Die Variante Ausgeschaltet bedeutet die Beendigung der Unterstützungsfunktion. Die Stufe 1 ist die niedrigste Unterstützungsstufe, die Stufe 5 ist die höchste Unterstützungsstufe des Pedalassistenten. Nach der Wahl der gewünschten Unterstützungsstufe drücken Sie erneut kurz die Taste „i“ und speichern Sie die Einstellung und kommen Sie zur Einstellung Empfindlichkeit des Pedalassistenten zurück. Zur Rückkehr in die Hauptschnittstelle drücken Sie zweimal kurz die Taste „i“ (in einem Zeitintervall unter 0,5 s) oder wählen Sie die Möglichkeit ZURÜCK → ENDE.

Durch kurzes Drücken der Taste „i“ wird die Variante bestätigt. Nach Eingabe des Zutrittspassworts wird das neue Passwort erneut in der Schnittstelle angezeigt. Zur Eingabe des neuen Passworts ist die o.g. Vorgehensweise zu wiederholen. Stimmt das neue Passwort mit dem ursprünglichen überein, wird erfolgreiche Eingabe des Passworts durch das System angezeigt. Andernfalls ist der erste Schritt der Eingabe vom neuen Passwort zu wiederholen und das Passwort erneut zu bestätigen. Nach der Passworteinstellung kehrt die Schnittstelle binnen 2 Sekunden automatisch ins ursprüngliche Menü zurück. Zur Rückkehr in die Hauptschnittstelle drücken Sie zweimal kurz die Taste „i“ (in einem Zeitintervall unter 0,5 s) oder wählen Sie die Möglichkeit ZURÜCK → ENDE.

Passwortänderung:

Nach der Passworteinstellung kommt neuer Menüpunkt Passwortänderung ins Menü Passwort dazu. Drücken Sie kurz die Tasten + oder - und wählen Sie den Menüpunkt Passwortänderung. Durch kurzes Drücken der Taste „i“ wird die Wahl bestätigt und Sie betreten den Menüpunkt. Zu diesem Zeitpunkt werden Sie zur Eingabe des aktuellen Passworts in die Schnittstelle auf dem Display aufgefordert. Wird zehnmal ein falsches Passwort eingegeben, schaltet das Display automatisch ab.

Nach Eingabe des richtigen Passworts werden Sie zur Eingabe des neuen Passworts auf dem Display aufgefordert. Der nächste Schritt stimmt mit dem Schritt bei der Eingabe des Zutrittspassworts überein. Sobald die Passwortänderung abgeschlossen ist, kehrt die Schnittstelle binnen 2 Sekunden automatisch ins ursprüngliche Menü zurück. Zur Rückkehr in die Hauptschnittstelle drücken Sie zweimal kurz die Taste „i“ (in einem Zeitintervall unter 0,5 s) oder wählen Sie die Möglichkeit ZURÜCK → ENDE.



Ausschalten des Passworts:

Betreten Sie das Menü Zutrittspasswort, wählen Sie die Variante Ausgeschaltet und drücken Sie kurz die Taste „i“. Zu diesem Zeitpunkt werden Sie zur Eingabe des aktuellen Passworts in die Schnittstelle auf dem Display aufgefordert. Wird zehnmal ein falsches Passwort eingegeben, schaltet das Display automatisch ab. Bei der Eingabe des richtigen Passworts wird das Passwort vom Display bestätigt und die Funktion Zutrittspasswort wird ausgeschaltet. Nach 2 Sekunden kehrt das Display automatisch ins ursprüngliche Menü zurück. Zur Rückkehr in die Hauptschnittstelle drücken Sie zweimal kurz die Taste „i“ (in einem Zeitintervall unter 0,5 s) oder wählen Sie die Möglichkeit ZURÜCK → ENDE.



Zutritt zur Schnittstelle Informationen (information)

Drücken Sie kurz die Tasten + oder - und wählen Sie den Menüpunkt Informationen. Durch kurzes Drücken der Taste „i“ wird die Wahl bestätigt und Sie betreten den Menüpunkt. Der Menüpunkt kann zur Anzeige sämtlicher Informationen genutzt werden, diese können jedoch nicht angepasst oder korrigiert werden.

(1) **Radumfang (Wheel)** - Informationsanzeige, kann nicht geändert werden

(2) **Geschwindigkeitsgrenzwert (Speed Limit)** - Informationsanzeige, kann nicht geändert werden

(3) Informationen über die Batterie

Drücken Sie kurz die Tasten + oder - und wählen Sie den Menüpunkt Informationen über die Batterie.

Durch kurzes Drücken der Taste „i“ wird die Wahl bestätigt und Sie betreten den Menüpunkt. Wählen Sie den Menüpunkt Nächste Seite (Next Page) und bestätigen Sie es durch kurzes Drücken der Taste „i“, wodurch Sie den nächsten Menüpunkt betreten. Wenn keine Daten verfügbar sind, wird -- auf dem Display angezeigt. Einzelne Informationen und deren entsprechende Erklärungen sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen: Angezeigte Informationen / Erklärung / angezeigte Information / Anzeige

Zur Rückkehr in die Hauptschnittstelle drücken Sie zweimal kurz die Taste „i“ (in einem Zeitintervall unter 0,5 s) oder wählen Sie die Möglichkeit ZURÜCK → ENDE.

Angezeigte Information	Erklärung	Angezeigte Information	Erklärung
Temp	aktuelle Temperatur	Cycle Times	Zyklusdauer
TotalVolt	Batteriespannung	Max Uncharge Time	max. Entladedauer
Current	Strom	Last Uncharge Time	letzte Entladedauer
Res Cap	Restliche Kapazität der Batterie	Total Cell	Zellenzahl
Full Cap	Kapazität der Batterie im vollgeladenen Zustand	Cell Voltage 1	Spannung Zelle 1
RelChargeState	Relativer Ladezustand der Batterie in %	Cell Voltage 2	Spannung Zelle 2
AbsChargeState	Absoluter Ladezustand der Batterie in %	Cell Voltage n	Spannung Zelle n

(2) Fehlercodes

Drücken Sie kurz die Tasten **+** oder **-** und wählen Sie den Menüpunkt Fehlercodes. Durch kurzes Drücken der Taste „**i**“ wird die Wahl bestätigt und Sie betreten den Menüpunkt. E-CODE zeigt die Information über die letzten 10 Fehler an. E-CODE 1 zeigt die Information über den letzten Fehler an. E-CODE 10 zeigt die Information erst über den zehnten Fehler an. Im Speicher können maximal 10 Aufzeichnungen gespeichert werden. Fehlermeldung 00 bedeutet, dass kein Fehler aufgetreten ist.

Schauen Sie sich die Tabelle der Fehlercodes an, um die Bedeutung einzelner Codes zu erfahren. Auf dem Display können Störungen des Elektrorads angezeigt werden. Sobald ein Fehler festgestellt wird, wird das entsprechende Symbol  auf dem Display angezeigt. Zusätzlich wird einer der folgenden Codi angezeigt.

Fehlercode	Fehlerbeschreibung	Lösung
07	Hochspannungsschutz	Überprüfen Sie die Batteriespannung
08	Fehler der Hallschen Sonde innerhalb des Motors	Lassen Sie das Pohlgehäuse des Motors prüfen.
10	Die Motortemperatur hat den max. sicheren Wert erreicht.	Halten Sie an und warten Sie, bis die LED-Diode nicht mehr blinkt.
12	Störung des Stromsensors innerhalb des Reglers	Lassen Sie den Regler prüfen.
13	Störung des Temperaturfühlers innerhalb der Batterie	Überprüfen Sie die Batterie
21	Störung des Drehzahlsensors	Überprüfen Sie das Pohlgehäuse des Motors
22	Fehler von BMS (Management der Batteriesysteme)	Ersetzen Sie die Batterie
30	Verbindungsfehler	1. Prüfen Sie die Stecker zwischen EB-BUS und dem Regler 2. Ersetzen Sie den Regler

WARTUNG UND LAGERUNG

Tauchen Sie die Batterie, das Ladegerät oder sonstige Elektroteile niemals ins Wasser (in irgendwelche Flüssigkeiten) ein.



Die Batterie und das Elektrorad sind an einer gut gelüfteten und trockenen Stelle zu lagern und von direkter Sonneneinstrahlung und sonstigen Wärmequellen fernzuhalten. Optimale Lagerungstemperatur des Elektrorads, und vor allem dann der Batterie beträgt 20 °C.

Die Wartung des Fahrrads ist in regelmäßigen Zeitabständen durchzuführen, dadurch wird hohe Lebensdauer des Erzeugnisses gewährleistet. Halten Sie alle Komponenten immer sauber. Wenn Sie das Rad mit Wasser abspülen werden, nehmen Sie die Batterie immer vor der Spülung aus dem Fahrrad heraus. Es wird empfohlen, das Fahrrad nach jeder Fahrt abzutrocknen, vor allem dann alle Elektroteile. Wenn Sie das Elektrorad in der Winterperiode benutzen, reinigen Sie immer nach der Fahrt die Kontakte der Batterie von Salz und Feuchtigkeit. Prüfen Sie jeweils vor der Fahrt richtiges Festziehen aller Schrauben und Muttern, der Tretmitte, die Funktionsfähigkeit der Bremsen und den Druck in Reifen.



Entsorgen Sie die Batterie durch die eigenmächtige Zerlegung nicht! Es droht die Gefahr des Brands, der Explosion, des Stromschlags und es können Giftstoffe freigesetzt werden.

Lagern Sie die Batterie nicht bei den Temperaturen unter dem Gefrierpunkt oder bei extrem hohen Temperaturen über 40°C.

SICHERHEITSHINWEISE

Die Nichteinhaltung der Sicherheitshinweise kann einen Personenschaden für Sie oder für Dritten, bzw. einen Vermögensschaden für Sie oder für Dritten zu Folge haben.

Richten Sie sich immer nach dem Sicherheitshinweis, um die Brand-, Stromschlag- und der Verletzungsgefahr zu vermeiden.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung des Elektrorads vor der Nutzung des Produkts gründlich durch.

Überprüfen Sie immer vor der Fahrt, ob irgendwelche Verbindungen nicht gelöst oder beschädigt sind. Überprüfen Sie die Funktionsfähigkeit der Bremsen und den Druck in den Reifen.

Im Falle der Beschädigung der elektronischen Teile suchen Sie eine Fachwerkstatt aus.

Weder der Hersteller noch der Importeur haftet für zufällige oder Folgeschäden oder für die Beschädigungen, die durch die Nutzung dieses Produkts direkt oder indirekt entstehen.

HINWEIS!



Informationen zur Entsorgung der elektrischen und elektronischen Einrichtungen
Das am Produkt oder in der Begleitdokumentation angeführte Symbol bedeutet, dass die verwendeten elektrischen und elektronischen Einrichtungen nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden dürfen. Übergeben Sie die Erzeugnisse zur ordnungsgemäßen Entsorgung an bestimmten Sammelstellen, wo sie kostenlos übernommen werden.

Durch die ordnungsgemäße Entsorgung dieses Produkts können Sie wertvolle Naturressourcen aufrecht erhalten und Sie helfen die potentiellen negativen Auswirkungen auf die Umwelt und auf die menschliche Gesundheit vorzubeugen, was die Folgen der nicht ordnungsgemäßen Entsorgung der Abfälle sein könnten.

Bei nicht ordnungsgemäßer Entsorgung dieses Abfalls können die Geldstrafen im Einklang mit den Nationalvorschriften auferlegt werden.

PROBLEMLÖSUNG

Greifen Sie in den Motor, die Batterie und in den Stromanschluss niemals ein. In diesem Fall besuchen Sie die Reparaturwerkstatt. Wenn das Fahrrad nicht funktioniert, überprüfen Sie zuerst, ob Sie das Problem selbst beheben können. Anderenfalls besuchen Sie die Reparaturwerkstatt.

1. Wenn die Reichweite des Fahrrads auch bei voll aufgeladener Batterie niedrig ist,
überprüfen Sie, ob es den richtigen Druck in den Reifen gibt.

Die Außentemperatur ist unter dem Gefrierpunkt. In diesem Fall beschränken Sie die Nutzung der Motorassistenz. Starker Gegenwind, große Belastung auf dem Fahrrad wegen der steilen Steigung. Beschränken Sie die Motorassistenz. Die Batterie kann zu alt sein, und sie ist zu ersetzen.

2. Der Motor reagiert nicht, auch wenn das System eingeschaltet ist

Überprüfen Sie, ob das Kabel von der Batterie nicht beschädigt ist.

Der Schalter auf dem Bremshebel funktioniert nicht, überprüfen Sie die Kabelkontakte und die Funktion des Schalters.

3. Das Fahrrad reagiert auf die Einstellung der LCD-Tafel nicht. Es fährt auf maximale Leistung nicht

Die Batterie ist wahrscheinlich nicht genügend geladen, sie ist aufzuladen.

Der Regler der Leistung ist defekt und ist zu ersetzen.

Das Hauptkabel ist defekt und ist zu ersetzen. Eventuell können die Kontakte zwischen der Batterie und dem Motor unterbrochen sein.

4. Das Ladegerät lädt die Batterie nicht auf

Überprüfen Sie, ob das Ladegerät an das Stromnetz richtig angeschlossen ist.

Die Kabel des Ladegeräts können beschädigt sein und das Ladegerät ist zu ersetzen. Das Ladegerät ist beschädigt und ist zu ersetzen.

Die Batteriezellen sind defekt, die Batterie ist zu ersetzen.

GARANTIE FÜR DAS ELEKTRODAD

Garantieuntersuchung

Es wird empfohlen, die Garantieuntersuchung nach ca. 100 - 150 zurückgelegten Kilometern, spätestens jedoch binnen 3 Monaten ab der Anschaffung des Elektrodads durchführen zu lassen. Während der Garantieleistung wird das komplette Elektrodad geprüft: Einstellung der Bremsen, des Getriebes, Zentrieren der Räder, Prüfung des Festziehens der Schrauben und Prüfung des Elektrosystems. Die Garantieuntersuchung wird bei dem Verkäufer durchgeführt, wo Sie das Elektrodad gekauft haben. Der Verkäufer bestätigt die Durchführung der Garantieuntersuchung im Garantieschein. Bei der Nichtdurchführung der Garantieuntersuchung kann das Elektrodad dauerhaft beschädigt werden. In solchem Fall kann die Garantie nicht anerkannt werden.

Vorgehensweise bei der Beanstandung

Das Elektrodad oder dessen Teile sind jeweils bei dem Verkäufer zu beanstanden, wo Sie das Elektrodad gekauft haben. Bei der Erhebung der Beanstandung sind der Kaufbeleg, der Garantieschein mit ausgefüllten Herstellungsnummern des Rahmens und der Batterie, sowie bestätigte Garantieuntersuchung vorzulegen, und zugleich ist der Beanstandungsgrund und die Beschreibung des Mangels anzugeben.

Garantiebedingungen

24 Monate Rahmen und Elektrodadteile - es bezieht sich auf Fertigungs-, verborgene und zufällige Materialfehler außer der üblichen Abnutzung.

6 Monate auf die Nutzungsdauer der Batterie - innerhalb von 6 Monaten ab dem Verkauf des Elektrodads unterschreitet die Nennkapazität der Batterie 70 % ihrer Gesamtkapazität nicht.

Die Garantiefrist wird um die Zeit der Garantiereparatur des Erzeugnisses verlängert.

Die Garantie bezieht sich nur auf den Erstbesitzer.

Garantiebedingungen

Die Garantieuntersuchung muss binnen 3 Monaten ab der Anschaffung des Elektrodads durchgeführt werden. Das Elektrodad muss ordentlich gelagert und nach der beigefügten Anleitung gewartet werden. Das Produkt kann nur zu dem Zweck genutzt werden, zu dem es hergestellt wurde.

Laden Sie die Batterie bitte in den regelmäßigen Zeitabständen nach und lagern Sie diese unter den üblichen und herkömmlichen Bedingungen so, wie es in der beigefügten Anleitung angegeben ist.

Der Garantieanspruch erlischt

Durch Ablauf der Garantiefrist. Bei der Beschädigung des Erzeugnisses, die auf den Benutzer zurück zu führen ist (Unfall, unsachgemäße Handhabung oder Eingriff ins Elektrodad, nicht ordnungsgemäße Lagerung oder Benutzung), bzw. durch übliche Abnutzung (Abnutzung der Bremsklötze, der Kette, der Kassette / des Freilaufzahnkranzes, der Reifen, usw.)

Garantieschein

Crussis electrobikes s.r.o., K Březince 227, 182 00 Praha 8

MODELL DES ELEKTROFAHRRADS:.....

Name des Kunden:.....

HERSTELLUNGSNUMMER DES RAHMENS:

Adresse des Kunden:

Herstellernummer der Batterie:

DATUM DES VERKAUFS:

**STEMPEL UND UNTERSCHRIFT DES
VERKÄUFERS:**

GARANTIEUNTERSUCHUNG:

Es wird empfohlen, die Garantieuntersuchung nach ca. 100 - 150 zurückgelegten Kilometern, spätestens jedoch binnen 3 Monaten ab der Anschaffung des Elektrorads einzuhalten.

DATUM DER GARANTIEUNTERSUCHUNG

VERKÄUFER

CRUSSIS

**Wir wünschen Ihnen viele
angenehme und sichere
Kilometer mit Ihrem
neuen Elektrofahrrad!**

Ihr Team CRUSSIS

CRUSSIS electrobikes s.r.o.
K Březince 227, 182 00 Praha 8, ID: 24819671
Tel.: +420 604 219 792

www.crussis.cz

Der Verkäufer ist nach dem Gesetz verpflichtet, jedem Produkt die Gebrauchsanleitung für das Elektrofahrrad CRUSSIS beizulegen.